

Presstext zur honorarfreien Veröffentlichung

Alle Exponate können auf unserer Homepage angesehen und digitale Bilddaten angefordert werden.

Ausstellungen vom 7. September – 27. Oktober 2018

SEAN SCULLY

Ausgewählte Graphik – Radierungen und Lithographien

Anlässlich der DÜSSELDORF COLOGNE OPEN GALLERIES zeigt die Galerie Boisserée zum ersten Mal in einer Einzelausstellung das graphische Oeuvre des 1945 in Dublin geborenen Künstlers Sean Scully.

Scully hat ein unverwechselbares und absolut zeitlos anmutendes graphisches Oeuvre geschaffen. Seine druckgraphischen Arbeiten sind Meisterwerke zeitgenössischer Graphik.

Während er in seinen frühen Arbeiten seine Ränder im Sinne des damals angesagten hard edge-Stils mit Klebebändern präzise setzt, verschwimmen die klaren „Grenzen“ mehr und mehr, werden in Nuancen verwischt, lösen sich aber nicht ganz auf. Die malerische Qualität, der eigentümliche Kontrast des sparsamen formalen Bildaufbaus, die Schlichtheit und der Zusammenklang von Farbstimmungen und Formen faszinieren gleichermaßen. Die Druckgraphik bietet ihm eine Vielfalt an Techniken und Ausdrucksmöglichkeiten. Er lässt sich von der Einzigartigkeit der Materialien inspirieren und findet für jede graphische Technik eine eigene Ausdrucksform.

Sean Scully setzt Flächen miteinander in Beziehung. Es gibt einen ganz offensichtlichen Eindruck von Horizontalität und Vertikalität. Es sind die Zwischenräume, die Beziehungen zwischen den Dingen, auch zwischen Menschen, die ihn interessieren. „Meine Bilder erzählen von Beziehungen. Wie Körper zusammenkommen, wie sie sich berühren, sich trennen. Wie sie zusammenleben, in Harmonie oder in Disharmonie. Der Charakter dieser Körper verändert sich ständig in meiner Arbeit, abhängig von der Farbe, von der Undurchlässigkeit und Transparenz der Oberfläche. Das alles verleiht ihnen ihre Eigenart, ihr Wesen. Der Rand definiert die Beziehung zum benachbarten Körper, er setzt sie in einen Kontext. Meine Bilder wollen Geschichten erzählen, die ein abstraktes Gegenstück zu dem Auf und Ab menschlicher Beziehungen sind. [...] Anstatt eine Beziehung zu malen, male ich [...] Felder und setze sie zusammen.“ (Sean Scully, Ausstellungskatalog: Konstantinopel oder Die versteckte Sinnlichkeit. Die Bilderwelt von Sean Scully, Prestel Verlag München, Berlin, London, New York 2009, S. 19)

Vertraute, einfache Muster wie Streifen und Schachbrettmuster begegnen einem in seinem Werk. Auffällig ist nicht nur die Variationsvielfalt des einfachen Bildaufbaus, sondern auch die Beziehung zu frühen handwerklichen Techniken und Kulturen und Scullys Begeisterung für diese: die Streifen marokkanischer Teppiche, Scullys Verehrung für den Dom von Siena mit seinem grün-weißen Steinwechsel, sein großes Interesse an präkolumbianischen Kulturen.

Sean Scully gehört zu den bedeutendsten abstrakten Künstlern der Gegenwart. Gleich zweimal war er für den Turner-Preis nominiert und ist in mehr als hundert Sammlungen renommierter Museen weltweit vertreten. Zahlreiche Ausstellungen, darunter große Retrospektiven, repräsentieren sein Werk.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog für Euro 10 inklusive Versand im Inland.

JOSÉ MARÍA MELLADO

"Cuba. Al otro lado del espejo" – "Cuba. The other side of the mirror" (Foto-Ausstellung)

Zeitgleich und anlässlich des Internationalen Photoszene Köln-Festivals 2018 zeigt die Galerie im Studio eine Foto-Ausstellung des 1966 in Almeria geborenen Spaniers José María Mellado. Die Ausstellung "Cuba. Al otro lado del espejo" – "Cuba. The other side of the mirror" konzentriert sich auf fünf großformatige ChromaLuxe-Fotografien aus den Jahren 2006 – 2016.

Für Mellado ist Kuba eines der aktuellsten Länder der Welt. "Für mich war es die Faszination für Schönheit, die im Vergänglichen liegt. Und das seltsame Gespür der Affinität, das ich vom ersten Moment an hatte." Der Titel "The other side of the mirror" verleiht den Bildern, die von vergangenen und aktuellen Zeiten erzählen, ihre poetische Bedeutungsebene.

In seinen Fotografien entwickelt der Künstler eine Bildsprache, in der die Frage nach der Beschaffenheit von Zeit immer spürbar ist. Mellado begegnet den Menschen in den Strukturen, in denen sie leben, und findet statt großer Wahrzeichen kleine Symbole, um die Stimmung einzufangen.

Die Sensibilisierung und Erweiterung unserer Wahrnehmung einer scheinbar bekannten Realität zeichnen seine Arbeiten aus.

Die Eröffnungen finden am 07. September 2018 um 18.30 Uhr statt.

Galerie Boisserée, Drususgasse 7-11, D - 50667 Köln

(Nähe Dom, WDR, Wallrafplatz und Museum für Angewandte Kunst)

Telefon +49 - (0)221 - 2578519, Telefax +49 - (0)221 - 2578550

galerie@boisseree.com, www.boisseree.com

SO und MO geschlossen, DI-FR 10-18 Uhr, SA 11-15 Uhr